

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

### Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

Das polnische Parteiensystem ist seit der Transformation Anfang der 90er Jahre von einer großen Dynamik geprägt. Diese Dynamik zeichnet sich von ständigen Neugründungen, wechselnden Bündnissen und Überläufen aus. Es ist nichts Ungewöhnliches, dass sich hinter einem Parteienlogo mehrere Parteien verbergen. Dies spiegelt sich auch in der gegenwärtigen Legislaturperiode des Sejms wider und resultiert vor allem aus einer allgemein geringen Parteienbindung und Vertrauen der polnischen Wähler.

#### Welche polnischen Parteien sind rechts?

Als rechte Partei wird hier ein Personenzusammenschluss bezeichnet, der sich nach seinem Selbstverständnis auf Grundlage des geschichtlich-kulturellen Erbes für den Erhalt und das Wohl des Volkes und seiner Kultur einsetzt. Eine Partei ist rechts, wenn sie die Identität des Volkes aus der Tradition, Kultur und Sprache ableitet. Sie wird nicht als Rechts zu bezeichnet, wenn sie diese negiert und beispielsweise durch Überfremdung und Abgabe von Souveränitätsrechten bekämpft. Rechte Parteien zeichnen sich durch ihren Konservatismus in Bezug auf Werte wie Glaube, Familie und Kultur aus, weil sie hergebrachten Traditionen erhalten wollen. Die Reduktion dieser komplexen Fragestellung dient der Vereinfachung der Zuordnung der Parteien.

Vor diesem Hintergrund werden hier die derzeit mit ihren Bündnispartnern regierende PiS und die Partei Konfederacja als rechte Parteien behandelt, wobei der PiS die Rolle einer Mitte-Rechts-Partei zukommt, da auch in ihrer Regierungszeit weitere Souveränitätsrechte an die EU abgetreten worden sind.

#### Die politischen Mengenverhältnisse

Die Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (Prawo i Sprawiedliwość) ist unter dem Schild Vereinte Rechte (Zjednoczona Prawica) zusammen mit den Kleinparteien Solidarisches Polen (Solidarna Polska) und Verständigung (Porozumienie) angetreten. Diese stellen derzeit gemeinsam die Regierung. In der Konfederacja haben sich drei Parteien zusammengeschlossen, die Partei KORWIN, die Volksbewegung (Ruch Narodowy) und die Konföderation der polnischen Krone (Konfederacja Korony Polskiej). Die letzten Wahlen zum Sejm haben am 13. Oktober 2019 zu folgendem Ergebnis geführt<sup>1</sup>:

Partei <b>ü</b> ndnis	Anzahl Sitze (Insgesamt 460)	% Punkte	Absolute Anzahl an Stimmen
Vereinigte Rechte PiS + SP + PR	235 198+19+18	43,59	8.051.935
Konfederacja KORWIN + RN + KKP	11 5+5+1	6,81	1.256.953
Koalicja Obywatelska PO + N + Z + Weitere	134 119+8+3+4	27,40	5.060.355
SLD (Lewica) SLD + R + Wiosna	49 24+6+19	12,56	2.319.946
PSL (Koalicja Polska) PSL + KUKIZ	30 22+8	8,55	1.578.523
Deutsche Minderheit <sup>2</sup>	1	0,17	32.094

Das Ergebnis der Wahlen zeigt, dass Polen politisch nicht so konservativ oder rechts ist, wie es oftmals in Deutschland und anderen Staaten wahrgenommen wird. Die Ergebnisse sind eher knapp, weil die

<sup>1</sup> <https://sejmsenat2019.pkw.gov.pl/sejmsenat2019/pl/wyniki/sejm/pl>

<sup>2</sup> Die Deutsche Minderheit ist von der 5% Hürde befreit.

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

Koalitionsfähigkeit der PiS aufgrund von inneren wie äußeren Umständen stark eingeschränkt ist. Stellt man die absoluten Zahlen von linken und rechten Parteien gegenüber, dann haben ungefähr 9,3 Millionen Polen rechte Parteien und knapp 7,4 Millionen linke und fast 1,6 Millionen ein zentristisches Parteienbündnis gewählt. Ein Mitte-links Bündnis bedeutet somit 9 Millionen Wähler.

### Die PiS und ihre wichtigsten Persönlichkeiten

Seit 2015 regiert die Partei „Recht und Gerechtigkeit“ zusammen mit ihren kleineren Bündnispartnern der Partei „Solidarisches Polen“ und „Polen Zusammen“.

Die PiS sieht sich in der Tradition von Josef Pilsudski und der Sanacja-Regierung, die 1925 durch einen Putsch an die Macht gekommen ist. Entsprechend dieser Tradition vertritt sie wohlfahrtstaatliche und etatistische Ansichten in der wirtschaftlichen Führung des Landes. Gesellschaftlich vertritt sie konservative bis liberale Ansichten. Sie befürwortet seit ihrer Gründung im Jahr 2001 die EU-Mitgliedschaft Polens, versteht die EU aber als Konföderation von Nationalstaaten. Sie unterstützt die Schaffung einer EU-Armee, die mit der NATO zusammenarbeitet.<sup>3</sup>



**Lech Kaczyński**

Die beiden wichtigsten Persönlichkeiten und federführenden Mitbegründer der PiS sind die Zwillinge **Lech und Jaroslaw Kaczyński**, die 1949 in Warschau geboren und im Stadtteil Zoliborz aufgewachsen sind. Beide haben eine universitäre Ausbildung zu Juristen an der Warschauer Universität absolviert. In der Zeit der Volksrepublik Polen waren sie in der Opposition und Solidarnosc-Bewegung aktiv. Sie nahmen auch an den Verhandlungen mit der kommunistischen Partei-Elite am sogenannten Runden Tisch teil, wo der Transformationsprozess Polens in ein demokratisches Staatswesen beschlossen wurde. Es ist allgemein bekannt, dass Jaroslaw Kaczyński großes Interesse an den theoretischen Konzeptionen von Carl Schmitt hat und daran sein Handeln orientiert.

Seit dem Tod Lech Kaczyńskis bei der Flugzugkatastrophe von Smolensk im Jahr 2010 ist Jaroslaw der unangefochtene Anführer. Neben Kaczyński sind der Premierminister Mateusz Morawiecki und der Präsident Andrzej Duda derzeit die wichtigsten Persönlichkeiten für die PiS.



**Jaroslaw Kaczyński**



**Mateusz Morawiecki** ist Sohn des vor einiger Zeit verstorbenen Kornel Morawiecki, der für viele Polen schon zu seinen Lebzeiten als Legende der antikommunistischen Opposition galt. Mateusz ist am 20. Juni 1968 in Breslau geboren. Er ist verheiratet und hat vier Kinder. Seit Ende der 70er war er in der Opposition tätig. Neben einer Reihe von Abschlüssen an der Uni-Breslau, der Staatsuniversität in Connecticut USA, der Breslauer Politechnik und Wirtschaftsuniversität, sowie europäische Studien an den Universitäten in Hamburg und Basel, war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Frankfurt und bei der Deutschen Bundesbank tätig. Danach war er als polnischer Vertreter an den Beitrittsverhandlungen Polens zur EU im Bereich Finanzen und Bankwesen beteiligt. Seit 1998 arbeitete er im Vorstand der WBK Bank (heute Santander), wo er 2007 zum Direktor aufstieg. Seit Dezember 2017 ist er dank der Zustimmung Kaczyńskis vom Sejm zum polnischen Premierminister

<sup>3</sup> <https://wiadomosci.wp.pl/jaroslaw-kaczyński-europa-powinna-być-supermocarstwem-6027392823727233a>

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

gewählt worden und löste damit Beata Szydlo im Rahmen eines Regierungsumbaus ab. Obwohl Morawiecki erst sehr spät die Parteimitgliedschaft annahm, gilt er heute als aussichtsreichster Kandidat das Erbe von Kaczynski anzutreten.



Der amtierende Präsident **Andrzej Duda** ist am 16. Mai 1972 in Krakau geboren. Er stammt aus einer katholischen Akademikerfamilie. 2005 verteidigte er seinen Dr. der Rechtswissenschaft im Bereich Verwaltung an der Jagellonen-Universität in Krakau. Seine Ehefrau heißt Agata Kornhauser-Duda, die aus einer jüdischen Familie stammt. Zusammen haben sie eine Tochter. 2008 wurde Duda vom damaligen Präsidenten Lech Kaczynski zum stellv. Sekretär der Präsidentenkanzlei ernannt. Nach der Katastrophe von Smolensk und der Wahl von Bronislaw Komorowski zum Präsidenten kündigte er diese Stelle. 2011 erlangte er ein Abgeordnetenmandat zum polnischen Sejm und 2014 zum EU-Parlament. 2015 setzte sich Duda mit 51,55% in der Stichwahl gegen Komorowski durch. Wegen der Erlangung des Präsidentenamtes trat er entsprechend den polnischen Gepflogenheiten aus der PiS-Partei aus. 2020 verteidigte Duda sein Präsidentenamt in der Stichwahl gegen den Stadtpräsidenten von Warschau, Rafal Trzaskowski, mit 51,03 %.

Zwischen dem Präsidenten Duda und der von Szydlo geführten Regierung kam es bereits 2017 im Rahmen der Justizreform zu Spannungen. Duda legte gegen Teile des Gesetzes sein Veto ein, nachdem er zuvor ein Telefongespräch mit Angela Merkel führte.<sup>4</sup> Hauptstreitpunkt war die vorzeitige Beendigung der Amtszeit von Richtern, die ihre Karriere im kommunistischen Polen begonnen hatten.

### Die Bündnispartner der PiS

Die beiden wichtigsten Bündnispartner der PiS sind „Solidarisches Polen“<sup>5</sup> und „Verständigung“<sup>6</sup>.

Der Gründer und seit Bestehen ununterbrochener Vorsitzender der Partei „Solidarisches Polen“ ist



**Zbigniew Ziobro**, geboren am 18. August 1970 in Krakau. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1994 absolvierte er sein Studium in Verwaltungsrecht an der Jagellonen-Universität in Krakau. Danach legte er sein Rechtsreferendariat ab und arbeitete seit 1997 als Staatsanwalt. In den Jahren 2000/01 arbeitete er im Justizministerium unter Lech Kaczynski und wurde 2001 Mitbegründer der PiS-Partei. Von 2005 bis 2007 war er in der ersten PiS geführten Regierung Justizminister. Dazwischen war er ununterbrochen Abgeordneter des Sejms. Seit 2015 ist er wieder Justizminister.

SP ist eine Abspaltung von der PiS, daher gibt es programmatisch nur marginale Unterschiede. Es kam zu dieser Abspaltung als Zbigniew Ziobro 2011/12 Vorsitzender der PiS werden wollte. In der Konsequenz wurde 2012 die Partei gegründet. Der Partei wird nachgesagt, dass Sie eine Partei von Juristen sei. Solidarisches Polen hat ihre wichtigste Hochburg in Krakau und gilt als der gesellschaftlich konservative Teil des Bündnisses. SP fordert beispielsweise die Aufkündigung der Istanbul-Konvention, die u.a. die naturwidrige Genderideologie in die polnische Rechtsordnung einführt. Außerdem ist das von Ziobro geführte Justizministerium Autor eines Gesetzes zum Schutz der Meinungsfreiheit in

<sup>4</sup> Vgl.: <https://www.dw.com/pl/merkel-rozmawia%C5%82a-z-dud%C4%85-tak%C5%BCe-o-praworz%C4%85dno%C5%9Bci/a-39753665>

<sup>5</sup> <https://solidarna.org/>

<sup>6</sup> <https://pjj.org.pl/>

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

sozialen Medien, das verbietet, legale Inhalte in sozialen Medien zu löschen oder zu sanktionieren.<sup>7</sup> Schließlich votierte die SP gegen den EU-Aufbaufonds, die eine weitere Übertragung von Kompetenzen bedeutet.



Gründer und Vorsitzender der Partei „Porozumienie“ ist **Jarosław Gowin**, geboren am 4. Dezember 1961 in Krakau. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. 1985 schloss er ein Studium der Philosophie an der Jagellonen-Universität in Krakau ab. Während seiner Studienzeit gehörte er der Unabhängigen Studentenverbindung und der Solidarnosc an. Er erhielt ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt an der Uni Cambridge. Nach dem Studium arbeitete er an der pädagogischen Hochschule in Krakau, 2001 machte er den Dr. an der polnischen Wissenschaftsakademie (PAN) und ist Autor wissenschaftlicher Artikel und Bücher. 2003 agierte er als Mitbegründer der privaten europäischen Hochschule Priester Josef Tischner, dessen Rektor er bis 2013 war. 1994 bis 2005 war er Chef-Redakteur der katholisch-liberalen Zeitung „Znak“ (dt.: Zeichen) und bis 2017 in der Redaktion. Er wurde aus der Redaktion entfernt, weil er die PiS-Regierung bevorzugt haben soll.

2005 wurde er zum Senator gewählt. Ab 2007 trat er der Bürgerlichen Plattform (PO) bei und erlangte im selben Jahr ein Abgeordnetenmandat zum polnischen Sejm. 2011-2013 war er Justizminister im Kabinett von Donald Tusk. Im Rahmen des Versuchs der Einführung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften ins polnische Recht kam es zum Bruch. Gowin begann eine eigenständige politische Kraft aufzubauen. 2017 wurde schließlich nach mehreren Gründungen und Anläufen die heutige Partei Porozumienie (dt.: Verständigung) gegründet. Bereits 2015 erlangte Gowin ein Abgeordnetenmandat über die Liste der PiS und wurde in der PiS-geführten Regierung Minister für Hochschule und Wissenschaft. Seine rechten Kritiker halten ihm vor, dass er die Genderprofessuren verteidigte und die linke „Cancel Culture“ an den Universitäten tolerierte. 2020 trat er von seinem Ministeramt zurück. Seit Oktober 2020 wurde er zum stellv. Ministerpräsidenten und Minister für Entwicklung, Arbeit und Technologie ernannt. Im August 2021 ist die Koalition mit der PiS und der SP zerbrochen.

### Die Konfederacja und ihre Persönlichkeiten

Die drei Bündnispartner der Konfederacja heißen KORWIN, Ruch Narodowy und Konfederacja Korony Polskiej und wurde am 27. Februar 2019 geschlossen.<sup>8</sup> Das besondere an ihrer Organisationsstruktur ist, dass man Teil der Konfederacja durch eine Mitgliedschaft ihrer Teilorganisationen wird. Jede Partei hat weiterhin ihre eigenen Strukturen und sogar Parteiprogramme. Es gibt aber auch ein gemeinsames Kompromiss-Programm, das sich verkürzt als national, gesellschaftlich-konservativ und marktradikal zusammenfassen lässt.



### Die Konföderation der Polnischen Krone

Die Konföderation der polnischen Krone ist eine konservativ-katholische und marktwirtschaftlich orientierte Partei. Hauptfigur der Konföderation der polnischen Krone ist der am 11. März 1967 in Thorn geborene Filmemacher **Grzegorz Braun**. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1987 war er Koordinator der oppositionellen Orangen Alternative (Pomarańczowa Alternatywa) und der polnisch-tschechoslowakischen Solidarnosc. Er beteiligte sich auch an Studentenprotesten an der Breslauer Universität 1988 und 1989. Er

<sup>7</sup> Vgl.: <https://netzpolitik.org/2021/polen-plant-gesetz-gegen-deplatforming/>

<sup>8</sup> <https://konfederacja.pl/>

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

absolvierte ein Studium der Polonistik und ein Aufbaustudium in Filmregie. Von 1990 bis 1994 schrieb er für die Quartalsschrift Fronda.

2010 gehörte er dem Unterstützerkomitee der Präsidentschaftskandidatur von Jaroslaw Kaczynski an. 2015 gründete er die Stiftung „Osuchowa“ und Organisation Pobudka (Erweckung) mit dem Motto „Kirche-Schule-Schießstand-Münzanstalt“ die der Ausbildung und Erweckung der „schlafenden Ritter“ des polnischen Volkes dient. Im gleichen Jahr war er Präsidentschaftskandidat. Am 27. Juni 2018 wurde durch Braun und seiner Organisation die „Konfederacja Gietrzwałdzka“ (dt.: Dittrichswalder Konföderation) ins Leben gerufen, die ein persönliches Bekenntnis zum katholischen Glauben und dem polnischen Volk beinhaltet. Dieser Akt gilt vielen als der Vorläufer der im Jahr 2019 gegründeten Partei Konfederacja.

### Die Volksbewegung bzw. Nationale Bewegung

Ruch Narodowy ist eine national-konservative Partei, die sich in der Tradition von Roman Dmowski sieht. Sie wurde am 11. November 2012 als Verein gegründet. Sie schloss mehrere nationalgesinnte Organisationen zusammen, die den jährlichen polnischen Unabhängigkeitsmarsch organisieren. Im Dezember 2014 wurde dann die Organisation als Partei gegründet, was aber zu einer Spaltung führte. Wichtigste Persönlichkeiten der Nationalen Bewegung sind ihr Vorsitzender Robert Winnicki und ihr stellv. Vors. Krzysztof Bosak.

**Robert Winnicki** ist am 18. Juli 1985 im polnischen Teil von Görlitz geboren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er begann 2004 ein Studium der Politikwissenschaft an der Universität Breslau, konnte es aber wegen seiner beruflichen Tätigkeiten als Immobilienmakler und später als Hoteldirektor nicht abschließen. Von 2009 bis 2013 war er Vorsitzender der Allpolnischen Jugend (Młodzież Wszechpolska). Er ist seit 2015 Abgeordneter des polnischen Sejms.

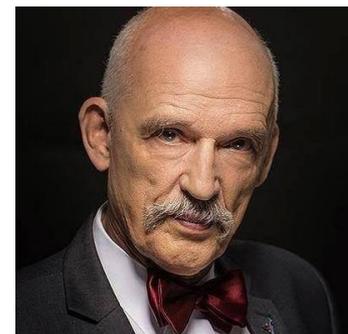


**Krzysztof Bosak** ist am 13. Juni 1982 in Grünberg geboren. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes. Er begann zwischen 2001 und 2008 verschiedene Studien, schloss sie aber wegen seiner politischen und sozialen Tätigkeit nicht ab. Im Jahr 2000 ist er der Allpolnischen Jugend beigetreten und war von 2005 bis 2006 ihr Vorsitzender. Ab 2001 war er Mitglied der Partei Liga Polnischer Familien. 2005 erlangte er ein Abgeordnetenmandat und war mit 23 Jahren der jüngste aller Abgeordneten. 2006–2010 war er Mitglied im und 2007-2008 stellv. Vorsitzender des Programmbeirats des polnischen Fernsehens. Er war an der Gründung der Nationalen Bewegung wesentlich beteiligt. Seit 2019 ist er wieder Abgeordneter des polnischen Sejms.

### Die Partei KORWiN

Das Buchstabenkürzel steht für „Koalicja Odnowy Rzeczypospolitej Wolność i Nadzieja“ (Koalition zur Erneuerung der Republik, Freiheit und Hoffnung) und ist angelehnt an den Namen des Parteivorsitzenden Janusz Korwin-Mikke.<sup>9</sup>

**Janusz Korwin-Mikke (JKM)** ist am 27. Oktober 1942 in Warschau geboren. Der Verleger und Multimillionär gilt als eine der schillerndsten und politisch unkorrektesten Persönlichkeiten Polens. Er lebt mittlerer



<sup>9</sup> <https://wolnosc.pl/>

## Topografie der politischen Rechten in Polen – Ein Überblick über Parteien und Personen

Weile in dritter Ehe und hat insgesamt acht Kinder, davon zwei außerehelich. Seine Mutter kam beim Warschauer Aufstand 1944 ums Leben. Er studierte an der Warschauer Uni zunächst Mathematik, das er aber aufgrund von Repressalien wegen seiner Oppositionstätigkeit nicht zu Ende führen konnte. Er schloss das Studium der Philosophie erfolgreich ab. Als professioneller Bridge-Spieler konnte er sein Studium selbst finanzieren. Er gründete einen eigenen Verlag und ist Herausgeber der Zeitschrift „Najwyższy Czas!“ (dt. Höchste Zeit). Weiterhin war er federführend an einer Reihe von Parteien und Parteibündnissen beteiligt. Sein erstes politisches Mandat zum polnischen Sejm erlangte er 1991 mit der Partei der „Union für Realpolitik“. Das zweite Mal erlangte er ein Mandat zum EU-Parlament 2014 mit der Partei „Neue Rechte“. Im Januar 2015 gründete er die Partei KORWiN als Abspaltung des von ihm gegründeten Kongresses der Neuen Rechten (Kongres Nowej Prawicy). Das Grundsatzprogramm von KORWiN trägt das Motto: „Volenti non fit iniuria“ (dt.: Dem Einwilligenden geschieht kein Unrecht) und kann verkürzt als national-libertär zusammengefasst werden. Seit 2019 erlangte er durch die Zusammenarbeit mit der Konfederacja wieder ein Abgeordnetenmandat zum polnischen Sejm.



**Konrad Berkowicz** stellv. Vorsitzender von KORWiN ist am 27. Mai 1984 in Krakau geboren. Nach dem Abitur begann er ein Informatikstudium an der Akademie für Bergbau und Metallurgie in Krakau. Im zweiten Studienjahr begann er für die Firma Comarch von Prof. Janusz Filipiak zu arbeiten, eines der größten Informatikunternehmen Europas. Danach arbeitete er bei einer polnisch-holländischen IT-Agentur und später bei einem amerikanischen IT-Marketing-Konzern. Schließlich schoss er ein BA-Studium in Philosophie an der Uni-Warschau ab. Seit 2019 ist er Abgeordneter des polnischen Sejms. Er gilt als treuer Anhänger von JKM und ist seit 2005 politisch aktiv.

**Jakub Kulesza** ist am 12. November 1990 in Lublin geboren, er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 2013 schloss er erfolgreich ein Informatik-, Telekommunikation- und Elektronikstudium an der Politechnik Warschau ab und begann als Informatiker zu arbeiten. Politisch geprägt wurde er u.a. durch seine Aktivitäten für den Verein „Koliber“, einer Jugendvereinigung, die sich für die Verbreitung konservativ-liberaler Ideen einsetzt. Nach eigenen Angaben interessiert sich Kulesza für die österreichische Schule. Seit 2015 ist er Abgeordneter des polnischen Sejms, zunächst durch die Zusammenarbeit mit Kukiz15. Seine Wiederwahl ist ihm über die Liste der Konfederacja 2019 gelungen. Er sitzt der Abgeordnetengruppe Konfederacja im polnischen Sejm vor und ist Mitglied im Vorstand der KORWiN-Partei.



### Schluss

Seit 2007 beansprucht die PiS ein Monopol oder zumindest die Führerschaft unter den patriotisch gesinnten Parteien. Die Kaczynski-Brüder haben lange Zeit erfolgreich daraufhin gearbeitet, dass sich keine Partei rechts von ihr im Sejm etabliert. Mit dem Einzug der Konfederacja 2019 hat sie einen kleinen, aber widerstandsfähigen Konkurrenten erhalten.

**Autor:** Adam Golkontt, AfD, KV Hannover-Stadt, Referent für Bildung, Wissenschaft und Kultur AfD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, [agolkontt@gmail.com](mailto:agolkontt@gmail.com), 0176 56 88 73 92